

1978

L
1803



Va, 142 - 85

100/1
h

Zum Dreingymnasium Hallerstadt

181

47

Todtenopfer,

als

Herr Rektor

Gottlob Nathanael Fischer,

(geboren zu Graba bei Saalfeld in Thüringen d. 12. Jan. 1748.

gestorben den 20. März 1800)

den 24. März 1800 zur Erde bestattet wurde,

dargebracht

vom

alten Gleim.

Johann Wilhelm Ludwig

Dignum laude virum,

Musa veiat mori.

Halberstadt,

gedruckt bey Johann Christoph Döble.

181
E. 0. 1. 2. 3. 4. 5.

ein

der Herr

Wolfgang Christian

geboren den 10ten Junii 1700 in der Stadt

Wittenberg

den 10ten Junii 1700 in der Stadt

Wittenberg

ein

Wolfgang Christian

AK

Digunt Lande

Wittenberg

Wolfgang Christian

geboren den 10ten Junii 1700 in der Stadt

3

An unsre gute Stadt.

Unser Fischer ist gestorben,
Der sich unsre Lieb' erworben,
Lange schon mit seiner hat,
Klage! weine! gute Stadt!

Kaum, ein Fremder, eingezo-gen,
War er uns, wir ihm gewogen,
War er uns bis in den Tod
Bürger, Freund, und Patriot.

Klage! weine seine Leiden!
Klage! weine! welche Freuden,
Unter Mäusen ausgedacht,
Hat er immer uns gemacht.

Waren Opfer darzubringen,
Waren Lobte zu besingen,
Huldigte das Vaterland,
Immer war er bey der Hand.

Ein gute Stadt

Unsern Einzig zu preisen,
Hat er ein Gelüb' den Weisen,
Das er treu gehalten hat.
Klage! weine! gute Stadt!

Nütliches und Unangenehmes

(Wer's gelesen hat, den gram' es)

Giebt dir nun nicht mehr sein Blatt.

Klage! weine! gute Stadt!

In die Akademie der schönen Künste
zu Berlin.

Alle die großen Menschen der Nachwelt auf-
zubewahren,

Alles Verdienst ums Vaterland gut und schön
zu belohnen,

Akademie! hat dir der Landesvater befohlen
Auf! und stelle den Mann, den Er vor etlichen
Tagen

Den Patrioten nennt, und den wir heute zur Erde
Schon bestatten, stell' ihn zum schönen und guten
Exempel

Unsern Kleinen, und unsern äußerst wenigen
Bösen;

Fremd war er, und war wie ein geborner Preuße!

Als man sagte, daß unser Fischer aus
dem zeitlichen in den ewigen Schlaf
übergegangen sey.

Warum die Seele sich so leicht von ihrem
Leibe trennte?

„Sie hätte, (dachte sie,) hier ihren Zweck erreicht,

„Sie müsse nun, sobald sie könnte, dorthin

„Dort seyn, und den Gesang der Sphären

„Vernehmlicher und besser hören;“

Es ließe sonst ja nicht die Leichte sich erklären.

Als nach dem bald auf einander erfolgten
Tode

- 1) des Domkopiisten Geiling,
- 2) des Consistorialraths Streithorst,
- 3) des Domkapitularen Freiherrn von Für-
stenberg,
- 4) des Rektor Fischer,

ein Guter sagte: die Guten gehen alle
weg;

da sagte zu seinem noch übrigen
Lebensfunken der alte Klein:

Lösch aus, du Fünkchen! das noch glimmt,
Die Guten, die der Tod uns nimmt,
Kann uns kein Guter wiedergeben.
Wer mag noch leben?

Alle nach dem Tode auf einander erblieben
 Sober
 1) des Dompropstern
 2) des Domkapitels
 3) des Domarchidiazons
 4) des Dompropstern
 5) des Domarchidiazons
 6) des Dompropstern
 7) des Domarchidiazons
 8) des Dompropstern
 9) des Domarchidiazons
 10) des Dompropstern
 11) des Domarchidiazons
 12) des Dompropstern
 13) des Domarchidiazons
 14) des Dompropstern
 15) des Domarchidiazons
 16) des Dompropstern
 17) des Domarchidiazons
 18) des Dompropstern
 19) des Domarchidiazons
 20) des Dompropstern
 21) des Domarchidiazons
 22) des Dompropstern
 23) des Domarchidiazons
 24) des Dompropstern
 25) des Domarchidiazons
 26) des Dompropstern
 27) des Domarchidiazons
 28) des Dompropstern
 29) des Domarchidiazons
 30) des Dompropstern
 31) des Domarchidiazons
 32) des Dompropstern
 33) des Domarchidiazons
 34) des Dompropstern
 35) des Domarchidiazons
 36) des Dompropstern
 37) des Domarchidiazons
 38) des Dompropstern
 39) des Domarchidiazons
 40) des Dompropstern
 41) des Domarchidiazons
 42) des Dompropstern
 43) des Domarchidiazons
 44) des Dompropstern
 45) des Domarchidiazons
 46) des Dompropstern
 47) des Domarchidiazons
 48) des Dompropstern
 49) des Domarchidiazons
 50) des Dompropstern
 51) des Domarchidiazons
 52) des Dompropstern
 53) des Domarchidiazons
 54) des Dompropstern
 55) des Domarchidiazons
 56) des Dompropstern
 57) des Domarchidiazons
 58) des Dompropstern
 59) des Domarchidiazons
 60) des Dompropstern
 61) des Domarchidiazons
 62) des Dompropstern
 63) des Domarchidiazons
 64) des Dompropstern
 65) des Domarchidiazons
 66) des Dompropstern
 67) des Domarchidiazons
 68) des Dompropstern
 69) des Domarchidiazons
 70) des Dompropstern
 71) des Domarchidiazons
 72) des Dompropstern
 73) des Domarchidiazons
 74) des Dompropstern
 75) des Domarchidiazons
 76) des Dompropstern
 77) des Domarchidiazons
 78) des Dompropstern
 79) des Domarchidiazons
 80) des Dompropstern
 81) des Domarchidiazons
 82) des Dompropstern
 83) des Domarchidiazons
 84) des Dompropstern
 85) des Domarchidiazons
 86) des Dompropstern
 87) des Domarchidiazons
 88) des Dompropstern
 89) des Domarchidiazons
 90) des Dompropstern
 91) des Domarchidiazons
 92) des Dompropstern
 93) des Domarchidiazons
 94) des Dompropstern
 95) des Domarchidiazons
 96) des Dompropstern
 97) des Domarchidiazons
 98) des Dompropstern
 99) des Domarchidiazons
 100) des Dompropstern

...
 ...



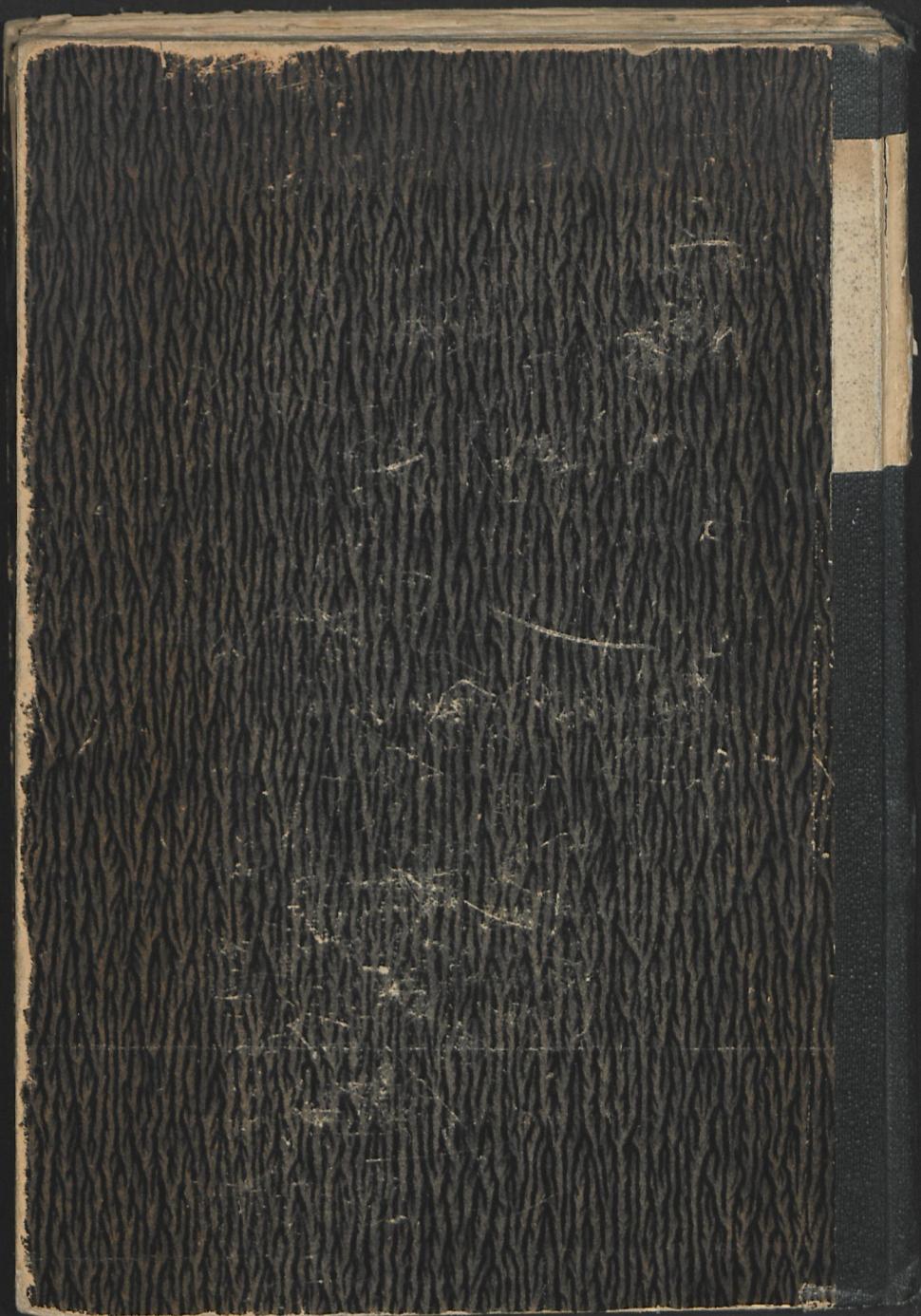
78 L 1803

ULB Halle
003 024 822 3



TA-OL







181.

47

Todtenopfer,

als

Herr Rektor

Gottlob Nathanael Fischer,

(geboren zu Graba bei Saalfeld in Thüringen d. 12. Jan. 1748.

gestorben den 20. März 1800)

den 24. März 1800 zur Erde bestattet wurde,

dargebracht

von

alten Gleim.

Johann Wilhelm Ludwig

Dignum laude virum

Musa vetat mori.

Halberstadt,

gedruckt bey Johann Christoph Dble.

